

# Vermeintlich sinnloses Nachhilfe-nehmen-müssen durch bessere Note verhindern?

Beitrag von „Schmidt“ vom 13. Juli 2024 13:19

[Zitat von misspoodle](#)

Ich denke, dass ein Facharzt, der nur 50 % des Wissens hat, das er in seinem **gesamten Fachgebiet** haben sollte (nicht in einer **einzelnen** Prüfung während des Studiums) Patienten falsch behandelt und ihnen somit schadet.

Gewagte These

Hast du dafür Nachweise?

Bei Ärzten ist die Leistung in einer einzigen schriftliche Prüfung relevant, weil diese darüber entscheidet, ob man Arzt wird oder nicht. Ist diese Prüfung mit 50-60% bestanden, werden die Leute Ärzte. Kennst du die Prüfungsergebnisse, die deine Ärzte vor 20+ Jahren mal irgendwann erreicht haben? Zumal die Facharztausbildung so oder so erst nach dem Studium erfolgt.

Juristen dürfen sogar einzelne Examensklausuren nicht bestehen und können insgesamt trotzdem bestanden haben.

Es ist nicht insgesamt nicht so einseitig, wie du denkst.